

PPWR-Checkliste für Einkauf & Verpackungstechnik

Was Sie jetzt vorbereiten müssen, um Ihr Verpackungsportfolio zukunftssicher aufzustellen

Mit dem Inkrafttreten der **Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR)** kommt auf verpackungsintensive Unternehmen ein erheblicher Anpassungsbedarf zu. Erste Anforderungen gelten ab August 2026, umfangreiche Regelungen folgen bis 2030.

Diese Checkliste unterstützt Fachverantwortliche im Einkauf, Verpackungsmanagement und Nachhaltigkeit dabei, gezielt und priorisiert auf die neuen Vorgaben zu reagieren.

Nach Ausfüllen der Checkliste erhalten Sie Ihren **PPWR-Readiness-Score**.

1. Datenbasis & Spezifikationen strukturieren

Frage	Ja	Nein
Sind alle Verpackungsartikel inklusive technischen Spezifikationen, wie Maße, Gewichte, Materialaufbau nach Schichten digital erfasst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Liegen alle Verpackungsdaten zentral und einheitlich vor, um Auswertungen zu ermöglichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Recyclingfähigkeit analysieren (Art. 6)

Frage	Ja	Nein
Sind Verpackungen gemäß Entsorgungseinheit bewertet und in Recyclingklassen (A/B/C) eingestuft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden kritische Materialien (z. B. Schwarzpigmente, PVC, Verbunde) bereits vermieden oder separat dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. PCR-Anforderungen prüfen (Art. 7)

Frage	Ja	Nein
Erfüllen Kunststoffverpackungen den zukünftig vorgeschriebenen Anteil an Post-Consumer-Rezyklat bzw. sind die entsprechenden Materialumstellungen bereits geplant?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind mögliche Ausnahmen (z. B. medizinischer Einsatz) identifiziert und dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. EU-weite Kennzeichnung vorbereiten (Art. 12/13)

Frage	Ja	Nein
Sind die EU-konformen Materialkennzeichnungen und Entsorgungshinweise identifiziert und die Umsetzung geplant?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Bereitstellung digitaler Informationen per QR-Code vorgesehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Portfolio priorisieren & Risiken erkennen

Frage	Ja	Nein
Sind potenziell verbotene Verpackungen (z. B. mit PFAS) identifiziert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden wirtschaftliche Risiken durch Non-Konformität oder EPR-Abgaben bewertet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Lieferanten einbinden & Spezifikationen umstellen

Frage	Ja	Nein
Liegen konforme Ziel-Spezifikationen für alle risikobehafteten Verpackungen vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden notwendige Tests und Qualifizierungsprozesse bereits gestartet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Interne Koordination sicherstellen

Frage	Ja	Nein
Gibt es ein festgelegtes, interdisziplinäres Projektteam zur Umsetzung der PPWR (inkl. Einkauf, Technik, Qualität, Nachhaltigkeit)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde ein Umstellungsfahrplan mit klaren Zuständigkeiten definiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihr PPWR-Readiness-Score

Sie haben alle Fragen in der Checkliste beantwortet? Zählen Sie die Anzahl der „Neins“ und nutzen Sie diese Skala, um Ihren aktuellen Umsetzungsstand zur PPWR zu bestimmen:

Anzahl „Nein“	Ihr Umsetzungsstand
7-14	Wenn Sie bei mehr als der Hälfte der Fragen mit „Nein“ geantwortet haben, besteht akuter Handlungsbedarf. Die regulatorischen Fristen rücken näher und eine strukturierte Umsetzung wird ohne digitale Unterstützung zunehmend komplex.
4-7	Wenn Sie zwischen 4 und 7 Fragen mit „Nein“ beantwortet haben, sind Sie auf einem guten Weg, sollten jedoch gezielte Schwachstellen angehen.
1-3	Wenn Sie fast alle Fragen mit „Ja“ beantworten konnten, sind Sie bereits gut vorbereitet. Jetzt gilt es, die Maßnahmen umzusetzen, aktiv zu dokumentieren und auch die Lieferanten systematisch einzubinden.

Disclaimer: Diese Checkliste dient ausschließlich der ersten Orientierung im Umgang mit der neuen EU-Verpackungsverordnung (PPWR) und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ersetzt keine individuelle rechtliche, regulatorische oder technische Beratung. Die konkreten Anforderungen an Verpackungen und Verpackungsmanagement können je nach Branche, Unternehmensstruktur, länderspezifischer Gesetzgebung und Produktportfolio stark variieren. Auch delegierte Rechtsakte und Auslegungen der PPWR werden derzeit fortlaufend veröffentlicht und können Auswirkungen auf die Bewertung und Umsetzung haben.